Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg - PTM -, Magdeburg

Lagebericht zum Jahresabschluss 2018

1. Grundlagen

Der satzungsgemäße Zweck des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg ist die Pflege, Förderung und innovative Weiterentwicklung dieser Kunstform sowie die Durchführung aller, diesen Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Der Eigenbetrieb ist speziell ausgerichtet auf die Kunstform Puppenspiel und führt im Rahmen der Zweckbestimmung die Bespielung der Spielstätte in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Er vertritt die Landeshauptstadt Magdeburg bei in- und ausländischen Gastspielen als berufener Ehrenbotschafter.

Der Eigenbetrieb ist ein kommunaler Kulturbetrieb, der nicht auf die Erzielung eines Gewinns, sondern darauf gerichtet ist, allen Teilen der Bevölkerung, insbesondere Kindern und Jugendlichen, das kulturelle Erbe und die Traditionen der Kunstform Figurentheater sowie innovative Entwicklungen auf diesem Gebiet zu vermitteln und identitätsstiftend zu wirken. Die Wahrung, Pflege und Vermittlung dieser Kunstform soll durch den Eigenbetrieb nicht nur regional, sondern auch überregional befördert werden.

Gepflegt und bewahrt werden die bedeutenden Traditionen dieser Kunstform in der Landeshauptstadt Magdeburg. Vermittelt wird dabei das humanistische Erbe Deutschlands. Die Arbeit des Puppentheaters Magdeburg steht im Einklang mit dem Artikel 36 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt, in der der Schutz und die Förderung von Kunst, Kultur und Sport festgeschrieben sind.

Im Jahre 2012 wurde der Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg um einen weiteren Betriebszweig erweitert. Unter Berücksichtigung und Wahrnehmung der an ihn gestellten Aufgaben, der Wahrung des kulturellen Erbes und der Wissensvermittlung, wurde in der Villa p. die ständige, für die Öffentlichkeit bestimmte FigurenSpiel-Sammlung eröffnet. Sie bildet neben dem Theaterbetrieb, dem Festival und dem Bereich der kulturell-ästhetischen Bildung die vierte Säule bei der Etablierung eines Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums in Magdeburg.

Dem Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg zugeordnet ist die Jugendkunstschule der Stadt Magdeburg.

Gemäß der Eigenbetriebssatzung übernehmen das Puppentheater und die Jugendkunstschule Aufgaben im Bereich der kulturell-ästhetischen Bildung, die eine steigende Bedeutung und Nachfrage erfährt.

Die Arbeit im Bereich der kulturellen Bildung wurde mit einem immer größeren Stellenwert u. a. in den Theaterverträgen zwischen dem Land und der Kommune verankert. Dieser stark erweiterten Aufgabe folgte allerdings keine adäquate Anpassung der öffentlichen Förderung durch das Land. Die öffentliche Förderung ist Garant dafür, dass alle Angebote nicht allein durch steigende Preise zu sichern sind und somit nur einem bestimmten Teil der Bevölkerung vorbehalten bleiben.

Der Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg ist Ausrichter eines der wichtigsten internationalen Figurentheaterfestivals in Deutschland, dem Internationalen Figurentheaterfestival BLICKWECHSEL, welches im 2-Jahres-Rhythmus ausgetragen wird und im jährlichen Wechsel mit den KinderKulturTagen Magdeburg, eines der größten Kreativfestivals für Kinder und Jugendliche, steht.

2. Wirtschaftsbericht

Der Geschäftsverlauf im Einzelnen:

Spielplan und Repertoire

Mit dem Puppentheater verfügt Magdeburg über einen wichtigen Ort kultureller Bildung. Theater ist künstlerisch eigensinnig und hat die Kraft des fremden Blicks. Bei Menschen aller Altersgruppen vermittelt es in ästhetisch reichen Inszenierungen Wissen, humanistische Werte, das Gefühl für Gemeinschaft und die Notwendigkeit von gesellschaftlichem Zusammenhalt. Das Puppentheater ist ein Ort, der Gelegenheiten des Austausches schafft. Für das Haus gehört es zum Selbstverständnis, dass auch Kindern hier drängende Fragen begegnen, die künstlerisch und kindgerecht behandelt werden. Ihm ist wichtig, dass sie durch die Wahl von Themen und Inhalten zum Nachdenken angeregt werden und eine ästhetische Bildung erfahren. Das Puppentheater Magdeburg nimmt sich der zunehmend wichtigen Aufgabe an, Kindern eine große Vielfalt an ästhetischer Erfahrung zu ermöglichen.

„Weltverbesserer“ lautete das Motto, unter dem die Spielzeit 2017/18, und damit die erste Jahreshälfte von 2018 stand. In einer aufreibenden Zeit, die hohe Ansprüche an uns als Individuen und als Gesellschaft stellt, damit unser Zusammenhalt nicht weiter aus den Fugen gerät, brach das Puppentheater Magdeburg eine Lanze für eine positive Sicht auf die Welt, die voller Facetten und Potential ist. Es ging auf die Suche nach Menschen, die an dieses Potential glauben und immer wieder dafür eintreten, die Welt zu einem (noch) besseren Ort zu machen.

Für Menschen ab 4 Jahren inszenierte Ensemblespieler Florian Kräuter **Licht aus, Licht an: Ein Stier.**, basierend auf dem Kinderbuch-Klassiker The Story of Ferdinand von Munro Leaf. Die Kinder schauten zwei konkurrierenden Theaterprofis zu, wie sie auf einer leeren Bühne Ferdinands Geschichte einerseits mit Hilfe von Gitarrenmusik und Erzählkunst und andererseits durch die faszinierende Welt des Schattentheaters entstehen lassen. Der Held ist ein friedfertiger Stier, der viel lieber als mit anderen Stieren zu trainieren, auf seiner Weide sitzt und den Duft der Blumen genießt. Als er in die laute Stadt Madrid zu einem Stierkampf muss, lässt er sich nicht beirren. Mit Mut und Zuversicht bleibt er seinem Wesen und seinem ruhigen Blick auf die Welt treu.

Der Visionär Hauke Haien, Held des **SCHIMMELREITER**s, stand in einer Bühnenfassung von F. Laubemann nach der Novelle von T. Storm im Zentrum der Inszenierung des Ensemblespielers Leonhard Schubert, der seine dritte Regie am Haus verwirklichen konnte. Die emotionale Inszenierung für Menschen ab 16 Jahren lieferte fantastische, eindrückliche und berührende Bilder mit enormer Aussagekraft. Schubert untersuchte das Spannungsgefüge zwischen einem Visionär und der Gesellschaft, in der dieser wirken möchte. Mit seinem fortschrittlich-wissenschaftlichem Denken stößt Hauke Haien auf das Unverständnis der abergläubischen Bevölkerung. In der von der Presse - auch für das perfekt aufeinander abgestimmte Ensemble - gelobten Inszenierung arbeitete er heraus, dass der Grund dafür nicht allein in den Umständen der Zeit zu suchen ist. Haien fehlt die entscheidende Fähigkeit, die Bevölkerung an seiner Vision aktiv teilhaben zu lassen und damit Verbündete zu gewinnen. Dem Haus ist eine Inszenierung gelungen, die auch lange nach der Vorstellung zum Nachdenken anregt.

Zum SommerHofSpektakel **Mozart - Ein kaiserlich-königliches Singspiel über Wiens dunkle Musen** ging Regisseurin Roscha A. Säidow der Frage nach, was passiert, wenn einer gelangweilten, übersättigten Gesellschaft der Wunsch nach einem genialen Künstler erfüllt wird. Dafür nahm sie Mozart, der mit seiner Musik tief beeindruckte, aber radikal mit Traditionen brach und dadurch verstörte, als ein Zitat des

schillernden Genius und führte auf unterhaltsame Weise vor, wie eine Gesellschaft mit dem Menschen als Spielzeug umgeht. Die Wiener Hofgesellschaft ist des Komponisten Salieri überdrüssig. Erst muss er weg, da ihr zwei Künstler zu teuer sind und der neue Mozart mehr Amüsement verspricht; dann sehnt sie sich nach ihm, da das neue, inspirierende Talent doch zu anstrengend geworden ist.

Im September 2018 begann die Jubiläumsspielzeit zum 60. Geburtstag des Puppentheaters. Mit Stolz auf die vergangenen 60 Jahre, stand sie unter dem Motto „FESTE FEIERN“. Der GeburtsTAG wurde mit der Festveranstaltung „Einer wird gewinnen“ und einem Tag der offenen Tür samt Kinderfest für die Kleinen gefeiert. Im Hof des Puppentheaters konnten sie an einer 60 Meter langen Tafel Platz nehmen und Kreativangebote von Magdeburger Künstlern wahrnehmen.

Unsere junge Artist in Residence Roscha A. Säidow schuf nun erstmals mit **Der gestiefelte Kater** ein Singspiel für Kinder. Diesen Stoff wählte das Haus als Erinnerung an die Gründung des Theaters, das vor 60 Jahren mit diesem Märchen eröffnet wurde. Zentral sind in ihm die Trauer des Peter und ein Kater, der ihm trotz Ungerechtigkeit im Leben Hoffnung gibt. Regisseurin Säidow nahm sich des Themas Abschied an und begegnete der Wahrnehmung von Kindern, indem sie spielerisch dem kindlichen Umgang mit Trauer und der Ausflucht in eine Traumwelt nachgeht. In Bildsprache und Musik griff sie die Stimmungen des Märchens auf und machte das Erlebte von Peter für die Zuschauerkinder spürbar.

Die zuvor stattgefundene erste Premiere der Spielzeit **NUR EIN TAG** richtete sich ebenfalls an Kinder. Der Stoff des erfolgreichen Kinderbuchautors Martin Baltscheit, der Kindern mit Leichtigkeit ernste Themen erzählen kann, wurde im Puppentheater feinfühlig von Nis Søgaard inszeniert. Gezwungen durch die Realität der Welt müssen sich die drei Figuren Wildschwein, Fuchs und Eintagsfliege mit dem Sterben auseinandersetzen. Über den Umweg einer Notlüge, die zur schmerzhaften Lüge wird, entdecken sie das Schöne im Leben. In Nis Søgaards moderner, Kinder sehr ansprechender Regiearbeit lernen die beiden Säugetiere, von ihrem Sockel herabzusteigen und dem winzigen Tier auf Augenhöhe zu begegnen. Die Entdeckung dieser zusätzlichen Ebene, die auch in der ästhetischen Umsetzung ihre Entsprechung findet, ist ein großer Zugewinn für die fantastische Erzählung von Baltscheit.

Für die Umsetzung der Inszenierungen arbeitete das Puppentheater Magdeburg u. a. mit dem Künstler Jonathan Gentilhomme (Puppenbauer und Bühne: Schimmelreiter, Puppenbau: Mozart, Der gestiefelte Kater), der Puppenbauerin Magdalena Roth (Nur ein Tag), der Bühnenbildnerin Julia Plickat (Mozart, Der gestiefelte Kater), erstmalig mit Christian Sasse (Ausstattung: Licht aus, Licht an: Ein Stier) und Jana Barthel (Ausstattung: Nur ein Tag) und zusätzlich mit den Komponisten Andres Böhmer (Licht aus, Licht an:…, Mozart) und Bernhard Range (Schimmelreiter, Der gestiefelte Kater) zusammen.

Zusätzlich zu den Neuinszenierungen spielte das Haus 16 Inszenierungen aus dem Repertoire für Kinder, vier für Erwachsene und kleine Formate.

12. Internationales Figurentheaterfestival BLICKWECHSEL

Das Puppentheater Magdeburg ist Veranstalter des biennal stattfindenden Internationalen Figurentheaterfestivals BLICKWECHSEL, eines der drei größten und thematisch wichtigsten Festivals des Puppen- und Figurentheaters in Deutschland. Eine Woche lang gastieren nationale und internationale Theatergruppen auf allen Bühnen Magdeburgs und repräsentieren die aktuellen formalen Entwicklungen unserer Kunst, unter besonderen inhaltlichen Themensetzungen. Eine besondere Auseinandersetzung mit urbanen, vergessenen Orten unserer Stadt ist seit 2003 die Open-Air-Inszenierung *La notte*, die das Festival eröffnet oder beschließt.

Die 12. Festivalausgabe stand unter dem Motto mehr *licht* und beleuchtet das Genre Figurentheater in Beziehung zu anderen Formen der Kunst.

PROGRAMMSCHWERPUNKTE

LA NOTTE - ein Mitternachtspicknick zur Sommersonnenwende am Salbker See am 23. Juni 2018, 21:30 bis 2:00 Uhr. 15 Jahre nach Entwicklung der Festivaleröffnung LA NOTTE (2003 im Klosterbergegarten) kehrte das Puppentheater 2018 zurück zu den Wurzeln: in die Stadtlandschaft und in die Natur. Bespielt wurde der Salbker See im Süden der Stadt - Ziel des Abends: das Gelände wieder in das Bewusstsein der Magdeburger Bevölkerung zu bringen.

Höhepunkt der nächtlichen Eröffnungsfeier war die Vorstellung **WATER FOOLS/ Narren auf dem Wasser** der französischen Compagnie ilotopie aus Marseille. WATER FOOLS gastierte zuvor umjubelt in den großen Städten dieser Welt: London, Chicago, Sydney, Buenos Aires und Moskau und war nun zu Gast in Magdeburg. Der Prolog zur Dämmerung wurde vom Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von Christian Fitzner gestaltet. Dazu mischten sich Tänzerinnen der Magdeburger Ballettschule Semenchukov sowie das niederländische Stelzentheater Teatro Pavana unter das Publikum. Abgerundet wurde der Abend durch die Performance des Berliner Künstlerkollektivs LiCHTPiRATEN. Auf einem Vorhang aus Abermillionen Wassertropfen wurde live komponierte Projektionskunst abgebildet. Licht, Form und Klang verschmolzen zu einem visuellen Gesamtwerk, das mit der Wahrnehmung der Zuschauer experimentierte.

Bühnenprogramm

Vom 24. bis 29. Juni 2018 fand das Internationale Bühnenprogramm des 12. BLICKWECHSEL Festivals statt. Eine Woche lang war Magdeburg Hauptstadt des europäischen Figurentheaters. Neben den zwei Bühnen und dem Innenhof des Puppentheaters Magdeburg wurden alle Theaterbühnen der Stadt bespielt: das Opernhaus, beide Bühnen des Schauspielhauses, der Blüthnersaal der Stadthalle sowie der Gemeindesaal St. Michael. Es waren 27 Theater und Künstler aus 11 Ländern zu Gast. Gezeigt wurden 48 Präsentationen, darunter 15 deutsche Erstaufführungen und eine Uraufführung. Das Puppentheater Magdeburg präsentierte sich selbst mit der Premiere des diesjährigen Hofspektakels MOZART.

AUFBRUCH II

Aufbruch ist ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit Schwerpunkt auf das ostdeutsche Ensemble-Puppentheater in Deutschland mit Workshops, Symposien, Laboratorien und Präsentationen. Initiiert wurde AUFBRUCH im Jahr 2016 durch das Puppentheater Magdeburg. Im Rahmen des BLICKWECHSEL Festivals findet das Projekt 2018 seine Fortsetzung. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen die in den letzten Jahren laut gewordenen Forderungen nach künstlerischem Nachwuchs und flexibleren Arbeitsbedingungen.

LABORATORIEN im Rahmen von AUFBRUCH II

Mehr denn je stehen die Theater auf dem Prüfstand: Wie können sie sich in einer Zeit immer rasanterer sozialer und kultureller Transformationen behaupten, einmischen, durchsetzen? Wie können sie ihre Produktionsbedingungen so verändern, dass sie optimale Voraussetzungen für kreative Prozesse schaffen? Das Puppentheater Magdeburg ermöglichte den Ensemble-Puppentheatern den Feldversuch: Es schrieb Fördermittel für künstlerische Laboratorien aus, in denen jenseits des regulären Spielplans ästhetisch und prozessorientiert geforscht werden kann. Gefördert wurden über die gesamte Spielzeit 2017/18 drei höchst unterschiedliche Projekte der Puppentheater Bautzen, Chemnitz und Magdeburg. Sie bewegen sich auf der Schnittstelle zwischen Puppentheater und Bildender Kunst, Film oder Theaterpädagogik. Sie sind Kooperationen zwischen verschiedenen Theatersparten, mehreren Ensemble-Puppentheatern oder mit freien Künstlern. Sie alle eint der AUFBRUCH: die Erweiterung der Arbeitsprozesse eines Ensemble-Puppentheaters sowie der Ästhetik des gesamten Genres.

INTERNATIONALE MASTERCLASS REGIE IM THEATER MIT PUPPEN

Das Puppentheater erweist sich in der jüngsten Vergangenheit als innovativste aller Theaterformen: Allerorten erscheinen animierte Puppen, Objekte oder Materialien auf der Bühne. Die Ausdrucksmöglichkeiten des unbelebten Dings scheinen Regisseure geradezu anzuziehen. Umso überraschender ist es, dass es im deutschsprachigen Raum keinerlei Ausbildung für Regie im Theater mit Puppen gibt.

In Reaktion auf dieses Defizit richtete das Puppentheater Magdeburg im Rahmen von BLICKWECHSEL 2018 eine Masterclass Regie im Theater mit Puppen aus. Eine Woche lang untersuchten vier Regie-Studenten unter der Leitung der international renommierten bulgarischen Regisseurin Veselka Kuncheva die suggestiven Ausdrucksmöglichkeiten von unbelebten Materialien. Kooperiert wurde mit der **Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin** (Studiengang Zeitgenössische Puppenspielkunst) und der **Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart** (Studiengang Figurentheater). 15 Studierende standen den vier Masterclass-Stipendiaten beim Probieren, Entwickeln und Untersuchen zur Seite. Zum Projektabschluss wurden die Arbeitsergebnisse öffentlich präsentiert - ergänzt durch ein Round Table-Gespräch mit Fachleuten aus Puppentheater und Regieausbildung.

GEHEIME DRAMTURGISCHE GESELLSCHAFT

Als wesentlicher Bestandteil AUFBRUCH II in der Vermittlung zwischen Künstler und Zuschauer. Mit der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft standen während des gesamten Festivals Gesprächspartner für Reflexion, Auseinandersetzung und Austausch zur Verfügung.

DOUBLE-DISKURS

Theatermacher und Theaterwissenschaftler im Gespräch. Eine von der Redaktion des double Magazins für Puppen-, Figuren- und Objekttheater kuratierte Diskussionsreihe MODERATION: Meike Wagner, Professorin für Theaterwissenschaften an der Universität Stockholm (Schweden).

Das 12. Internationale Figurentheaterfestival BLICKWECHSEL konnte seine Zuschauerzahl, im Vergleich zur vorherigen Ausgabe, erneut steigern: Die Veranstaltungen im Rahmen des Festivals wurden von 7.309 Gästen besucht. Bei einer Platzkapazität von 7.654 Personen entspricht dies einer Auslastung von 95,50 %. Dabei fielen 3.527 Besucher auf die Eröffnungsveranstaltung La notte, die damit restlos ausverkauft war.

Besonders anzumerken ist, dass die Präsentationen und Diskussionsrunden von AUFBRUCH II einen hohen Zuspruch fanden. Alle Veranstaltungen waren mit einer Auslastung von 100 % sehr gut besucht. Anders als bei den Festivalgastspielen war hier überwiegend Fachpublikum anwesend. Des Weiteren ist hervorzuheben, dass unter den Zuschauern außergewöhnlich viele Jugendliche und junge Erwachsene waren.

Besonders erfreulich war die überregionale Beachtung des Festivals. So konnten 200 internationale und nationale Teilnehmer gezählt werden. Dazu kamen 57 Festivalbeobachter, unter anderem aus China, Japan, Schweden, Frankreich, Luxemburg und Bulgarien sowie Experten aus dem gesamten Bundesgebiet. Auch die Zusammenarbeit mit den beiden Hochschulen mit dem Fachbereich Zeitgenössisches Puppentheater zeigte sich als vielversprechend; ist ein weiterer Schritt Richtung Zukunft des Theaters und bestärkt die Absicht einer kontinuierlichen Nachwuchsförderung.

FigurenSpielSammlung Mitteldeutschland

AUDIOGUIDE

Seit 2012 gehört die FigurenSpielSammlung zum Puppentheater Magdeburg. Für das Studieren und Erleben der komplexen Geschichte des Figuren-, Puppen- und Objekttheaters gibt es seit September 2018 ein neues Medium der Vermittlung, den Audioguide. Mit dem Audioguide können Besucher hörend erfahren, lernen und studieren und das in bisher drei Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch. Ein Guide in russischer Sprache ist in Vorbereitung. Mit dem Audioguide öffnet sich die FigurenSpielSammlung einem internationalen Publikum.

NEUE THEATERPÄDAGOGISCHE PROJEKTE

Das Zusammenspiel von zeitgenössischem Puppentheater und der Auseinandersetzung mit Kunstgeschichte über eine Puppen-Ausstellung in Magdeburg ist deutschlandweit einzigartig. Die FigurenSpielSammlung bietet den optimalen Rahmen und Raum, beides miteinander zu verknüpfen. Neben der Fortführung und Weiterentwicklung theatraler Formate für Erwachsene schlug sich dies 2018 vor allem in neuen theaterpädagogischen Projekten nieder. Premiere feierte u. a. das interaktive Museumsformat GESCHICHTEN ZUR DÄMMERUNG, eine interaktive Geisterjagd für die gesamte Familie, die auf sehr anregende und amüsante Weise Einblicke in die Geschichte des Puppentheaters gibt. Mit den „Geschichten zur Dämmerung“, öffnet sich die FigurenSpielSammlung dem jungen Publikum. Kindgerecht wird diesem die Geschichte und Entwicklung des Puppentheaters und der jeweiligen, sich im Laufe der Zeit veränderten Mittel, näher gebracht.

SONDERAUSSTELLUNG

Als einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten zum 60. Geburtstag des Puppentheaters Magdeburg eröffnete im September 2018 eine ganz besondere Sonderausstellung: Die Ausstellung „HEREINSPAZIERT!“, die sich dem Schaffen des Theaterimpresarios und Figurenspielkünstlers Xaver Schichtl widmet. Besonders an diesem Allroundkünstler und Geschäftsmann ist der Bezug zu Magdeburg, welchen er und sein Werk haben. Geliehen aus Lübeck, sind die berühmten Varieté-Marionetten aus dem Repertoire eines des interessantesten Künstlers der Stadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis Sommer 2019 in der FigurenSpielSammlung Mitteldeutschland zu bewundern.

Theaterpädagogik

Zu den Schwerpunkten der theaterpädagogischen Arbeit des Puppentheaters Magdeburg zählen einführende und vertiefende Workshops und Formate, die eine aktive Beteiligung am Theater, seinen Themen, Diskursen, Denk- und Spielräumen ermöglichen. Die Theaterpädagogik möchte dazu beitragen, das Verständnis für das Puppen-/ Figuren- & Objekttheater bei Kindern und Erwachsenen (insbesondere Pädagogen) zu öffnen und zu vertiefen (u. a. durch spielplanbegleitende Vor- und Nachbereitungen, Pädagogen-Fortbildungen, Begegnungen mit den Puppenspieler*innen und Mitarbeiter*innen des Hauses im Rahmen von interaktiven Führungen in der Villa p.).

Die im Folgenden beschriebenen Formate wollen die Sinne schärfen, Zusammenhänge hinterfragbar und verstehbar machen und dazu einladen, neue Perspektiven auf bekannte und unbekannte Dinge zu ermöglichen. Die Workshops geben jeder Altersgruppe Gelegenheit zum partizipativen Ausprobieren und informellen Lernen. Sie machen die Inhalte und Ästhetik des Hauses sinnlich erfahr- und erlebbar und regen zum Diskurs an („Schule des Sehens“).

Inszenierungsbezogene, theaterpädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren:

Neben inszenierungsbezogenen und Spielplan vermittelnden Formaten, wie

- **NEWCOMER,**
- **PREMIERENKITA/-KLASSE,**
- **PROBENKINDER,**
- **VOR- UND NACHBEREITUNG (INKL. THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL)** (vgl. Geschäftsbericht 2017),

wurden außerdem Formate realisiert, die Pädagogen eine vertiefende Auseinandersetzung mit unbekannten und sie verunsichernden Themen (wie z. B. Tod) und Ästhetiken des Figurentheaters ermöglichen.

Innerhalb des Formates **PROJEKTKLASSE** beschäftigt sich einmal pro Spielzeit eine ausgewählte Schule mit einem, als „schwierig“ empfundenen, Thema: Im Rahmen der Inszenierung NUR EIN TAG setzten sich die 2., 3. und 4. Klassen der DomGS mit dem Thema „Sterben“, mit Hilfe der JugendKunstSchule, gestalterisch auseinander.

Parallel dazu wurde ein thematisches Äquivalent für Pädagogen initiiert: **F.B.I. - FORTBILDUNG MIT BEZUG AUF DIE INSZENIERUNG**. Dieses wird ein- bis zweimal je Spielzeit angeboten. Im Rahmen des F.B.I. zu NUR EIN TAG referierte die Sterbebegleiterin Kirsti Gräf (vom Erwachsenenhospiz des Paritätischen) über das Todesverständnis von Kindern ab drei Jahren und leistete methodische Hilfestellung. Die Fortbildung war in kurzer Zeit ausgebucht. Darin spiegelt sich zum einen das Bedürfnis der Pädagogen wieder, sich mit dem Thema „Tod“ intensiv auseinanderzusetzen. Zum anderen lässt sich darin auch eine Unsicherheit vermuten, solche Themen mit der Klasse zu behandeln. Es verdeutlicht die Verantwortung der Theaterpädagogik als Vermittlungs- und Aufklärungsinstanz.

Die Pädagogen erhielten darüber hinaus eine Einladung zu dem Kontaktlehrer*innen-Treffen **KostProbe**. Innerhalb dieser bekommen die Pädagogen einen Vorgeschmack auf die Neuinszenierung und begleitende theaterpädagogische Formate. Somit erhalten diese zum einen vor dem Probenbesuch konzeptionelle Einführungen in die Thematik der Inszenierung durch die Produktionsdramaturgie. Zum anderen vermittelt die Theaterpädagogik, abwechselnd mit der JugendKunstSchule (auch dies ist neu), im Anschluss an die Probe Impulse für die Weiterarbeit an den jeweiligen Institutionen.

Als großer Erfolg kann der Aktionstag für Pädagogen **IMPULSE** bewertet werden, ein seit 2015 bestehendes Format zur Bewerbung der kommenden Spielzeit. Davon zeugt das wachsende Interesse in Form von 60 Anmeldungen (im Jahr zuvor lag die Zahl der Anmeldung bei 25).

Außerschulische Angebote und Interaktive Angebote der Villa p.

Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums wurde zum Auftakt der Spielzeit 2018/2019 ein KinderFestTag veranstaltet. Dieser beinhaltete ein **MAKING OF**, in dem die Spieler zeigten, wie Puppentheater funktioniert. Es ist geplant, dieses Format in die Spielzeit 2019/20 als feste Komponente im Spielplan aufzunehmen. Im November 2018 feierten zwei **theaterpädagogische (Modell-)Projekte** Doppelpremiere: Zum einen feierte die Inszenierung „Wie ich zum besten Schlagzeuger wurde und warum“ des seit nunmehr sieben Jahren etablierten PuppenSpielClubs des Puppentheaters Premiere. Die selbst gebauten, menschenähnlichen Puppen entwickelten die 11 Jugendlichen selbstständig unter Anleitung einer professionellen Puppenbauerin. Zum anderen zeigten die sechs Jugendlichen aus dem vom Land Sachsen-Anhalt gefördertem **Modellprojekt BREAKING THE WALLS** die Ergebnisse ihrer einjährigen Recherchearbeit. Sie untersuchten

auf experimentelle und performative Weise das Zusammenspiel von Maske und Tanz (als eine Form des Figurentheaters).
Beide Projekte wurden im Rahmen des durch das Land Sachsen-Anhalt ins Leben gerufene „Theaterpädagogische Modellprojekt“ realisiert.

Jugendkunstschule

Die Jugendkunstschule nimmt den Geist der Bauhauskünstler als Ausgangspunkt für die Arbeit in den Kunstklassen, Projekten mit Schülern und Erwachsenen mit verschiedensten Materialwerkstätten, um neue fantasievolle Werke im kreativen Miteinander in unserer jetzigen Lebensumgebung zwischen Technik, Natur und Digitalisierung zu erschaffen. Zielgruppen: Kunstklassen (4 - 18 Jahren), Schulklassen im Vormittagsbereich über Grund- bis zu allen weiterführenden Schulen, Familien mit Kindern zwischen 4 - 14 Jahren, Erwachsenkurse, Schüler im Langzeitprojekt.

Unter dem Motto **„Spiel mit - Kunst-Spiel“** stand ein großes **kunstpädagogisches Projekt**. Vom 16. April bis 30. September 2018 fand dieses mit ca. 100 Schülern der GS Am Hopfengarten (2. Klasse), GS Salbke (4. Klasse), der GS Am Pechauer Platz (3. Klasse) und der Regenbogenschule (Klasse 4 und 5) statt. Schüler spielten mit Naturgewalten (Feuer-, Licht-, Wind- und Wasserspiele), mit Farben, Formen und Materialien. Gemeinsam mit Künstlern und Pädagogen wurden fantastische Gedankenspiele entwickelt, die uns zu neuen Kunstwerken führten.

Ein großes Kunstfest mit den Jugendkunstschul-Künstlern bot Gelegenheit zur Teilnahme an Workshops. 300 Besucher freuten sich über diese Angebote und waren aktiv.

Die **Kunstklassen der JKS**, die wöchentlich ihren Unterricht in der JKS und an anderen Orten besuchten, arbeiteten regelmäßig. Die Zahl der Anmeldungen wächst weiterhin, jedoch kann der gestiegenen Nachfrage nicht immer nachgekommen werden. Dies ist nicht zuletzt der guten Qualität der pädagogisch-künstlerischen Arbeit zu verdanken. Es wurde daraufhin zusätzlich eine weitere Kunstklasse für Jugendliche ab 14 Jahren eröffnet. Nachwuchskünstler können in insgesamt 5 Kunstklassen der Jugendkunstschule ihre Mappe für ein Studium vorbereiten.

Eine große **Werkschau „Junge Kunst“** dieser Kunstklassen für Jugendliche fand in der Landesvertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin von April 2018 - Dezember 2018 statt. Die Kunstklassenschüler der Jugendkunstschule Magdeburg erschufen, durch die besondere Unterstützung von anerkannten und diplomierten Künstlern, eigene Kunstwerke.

Premiere hatte die Kunstklasse von Viktoria Veil. Sie arbeitet mit ihren Schülern ab 11 Jahren in der FigurenSpielSammlung Mitteldeutschland am Magdeburger Puppentheater in der Villa p. Hervorzuheben ist, dass 4 Kunstklassenschüler der Kunstklasse Veil **Preisträger** beim **Wettbewerb für den Wiederaufbau der Johanniskirche** wurden.

Die Jugendkunstschule Magdeburg bot in der Herbstferienwoche vom 8. - 12. Oktober 2018 eine intensive **Kunstwoche** zum Thema **„Illustration, Comic und Grafik“** mit der aus Damaskus stammenden Grafikkünstlerin **Iman Shaaban** für Jugendliche ab 12 Jahren, mit und ohne Migrationshintergrund, an. Durch die freundliche Unterstützung des „Soroptimisten International Club Magdeburg“ war die Teilnahme kostenfrei. Den Auftakt bildete eine Vorstellung der eigenen Arbeiten der Künstlerin und der damit verbundenen persönlichen Geschichte und Umgang zwischen den Welten. Dabei erforschten die 14 Teilnehmer die Lehre der Farben, Perspektive und Komposition und konnten diese gezielt in ihren Werken anwenden.

Auch die **Familienwerkstätten**, zahlreiche Kunst-Workshops für Jugendliche und Kinder während der Ferien und zum Schulanfängertag, die Beteiligung mit Kunstaktionen und Ausstellungen für Kinder und Erwachsene zum **60. Geburtstag des Puppentheaters** Magdeburgs sowie die Ausrichtung des Kreativfestes der SWM erfreuen sich einer immer stärker zunehmenden Nachfrage.

Wir freuten uns sehr, dass die Jugendkunstschule mit einem Beitrag „Formensprache des Bauhauses in der eigenen Interpretation“ zu einer Sonntagswerkstatt **Preisträger beim Wettbewerb „Mein Bauhaus - Meine Moderne“** war. Zur Preisverleihung in der Magdeburger Johannniskirche wurde der Preis durch den Staatsminister Rainer Robra und den Präsidenten der Architektenkammer Prof. Axel Teichert überreicht.

Viele **Kindertagestätten** nutzten die Kurs-Angebote im Bereich der ästhetischen Elementarerziehung mit ihren zukünftigen Schulanfängern. Besonders **Förder-, Grund- und weiterführende Schulen** der Stadt nutzten verstärkt die Möglichkeiten unserer Angebote des Projektunterrichts. Die Gesamtbesucherzahl belief sich bei 426 Veranstaltungen auf 5.695 Besucher.

Gastspiele

Die Gastspieltätigkeit des Puppentheaters wurde im Jahr 2018 erfolgreich fortgeführt. Im Januar 2018 gastierte das Puppentheater gleich mit 2 Inszenierungen in 3 Vorstellungen beim Internationalen Figurentheaterfestival Imaginale und zwar mit der Erfolgsinszenierung „M - eine Stadt sucht einen Mörder“ in Mannheim und mit „Wilde Reise durch die Nacht“ in Stuttgart und Heilbronn. Fortgesetzt wurde die lange Zusammenarbeit mit Mersch/Luxemburg, gezeigt wurde dort „Schneewittchen“. Weitere überregionale Beachtung erfuhr „M - eine Stadt sucht einen Mörder“ mit einer Einladung des Meininger Staatstheaters für zwei Vorstellungen im April 2018. Zum 30. Jubiläum der Gernsbacher Figurentheaterwoche gastierte das Ensemble mit „Wilde Reise durch die Nacht“. Darüber hinaus fanden Gastspiele mit „Der Froschkönig“ im Carl-Maria-von-Weber-Theater in Bernburg und mit „Die drei Räuber“ im Lessingtheater Wolfenbüttel statt.

Umsatzerlöse

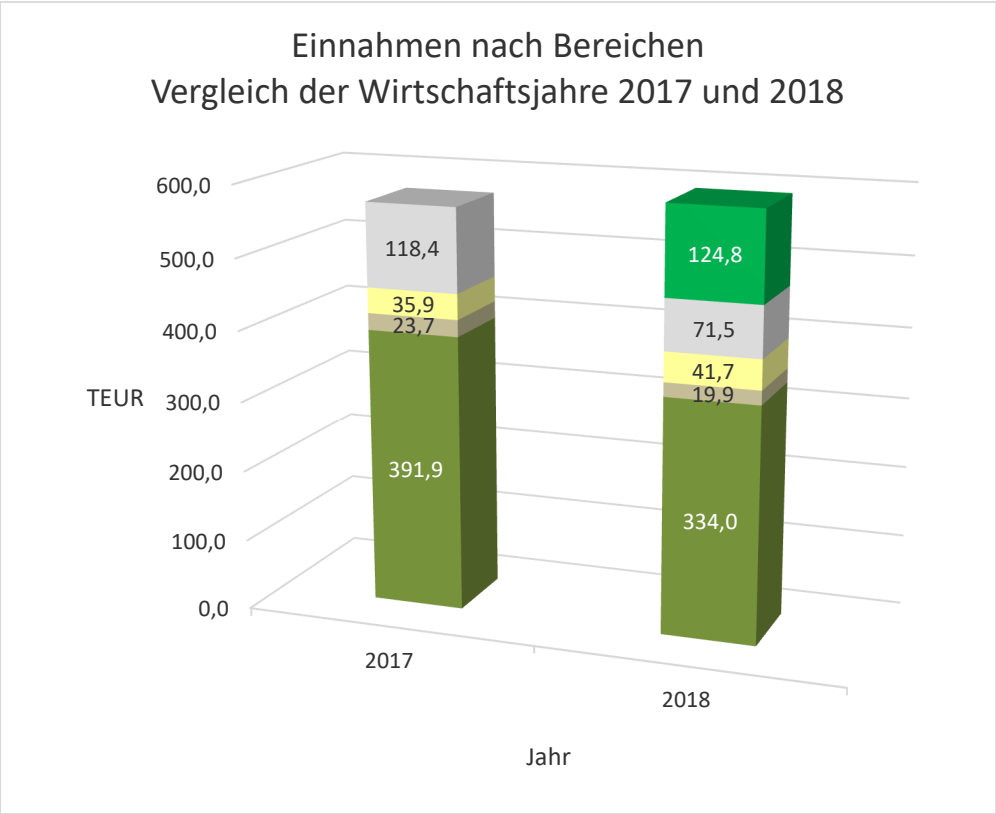
Die Umsatzerlöse weisen ein Jahresergebnis im Wirtschaftsjahr 2018 i. H. v. gesamt 520,4 TEUR aus, davon

- im Puppentheater durch Einnahmen aus freiem Kartenverkauf, Anrechtserlösen (240,5 TEUR), Intern. Figurentheaterfestival (124,8 TEUR) sowie Einnahmen aus Gastspielen im In- und Ausland (19,9 TEUR), vorstellungsgebundenem Verkauf MVB-Tickets für Besucher im Schul- und Kita-Anrecht zu Sonderkonditionen (2,7 TEUR), Einnahmen aus Cateringleistungen (68,4 TEUR), Vermietung, Verkauf Programme und Theatershop (3,2 TEUR), Erträge aus Betriebskosten (17,9 TEUR) und sonstigen Entgelten einschließlich Mieten (1,3 TEUR) und

- in der Jugendkunstschule durch Einnahmen aus Kursen, Arbeitsgemeinschaften und Projekten (41,7 TEUR).

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Umsatzerlöse einschließlich der eigenen betrieblichen Erträge nach Bereichen gegliedert im Vergleich der Wirtschaftsjahre (Kalenderjahre) 2017 und 2018:

Einnahmen	2017 (TEUR)	2018 (TEUR)
Figurentheaterfestival / KinderKulturTage		124,8
Puppentheater (eigene betriebl. Erträge)	118,4	71,5
Jugendkunstschule (Umsatzerlöse)	35,9	41,7
Puppentheater (Gastspiele)	23,7	19,9
Puppentheater (Umsatzerlöse)	391,9	334,0
Erlöse / Erträge gesamt in TEUR	**569,9**	**591,9**

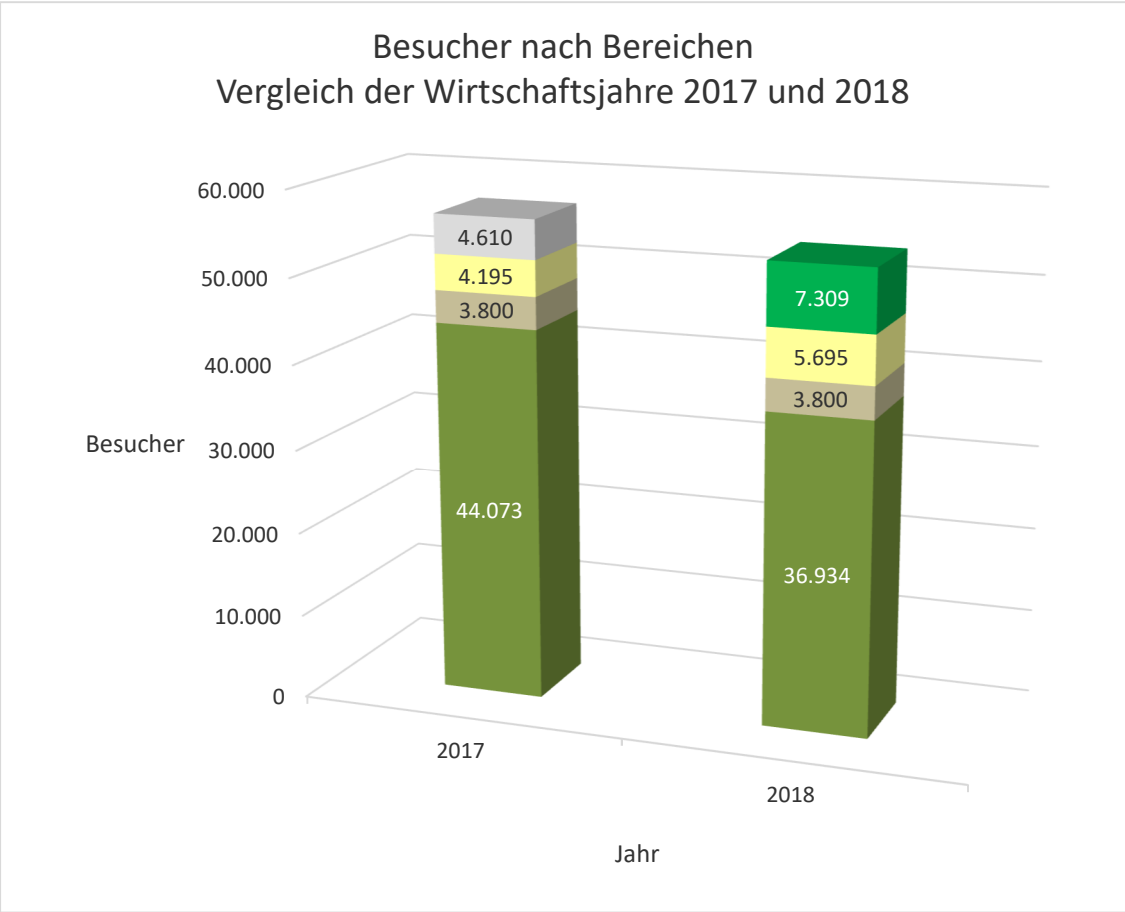


Die sonstigen eigenen betrieblichen Erträge von 110,4 TEUR resultieren aus sonst. allgemeine Zuweisungen/Spenden (0,0 TEUR), Erstattung Reisekosten (6,1 TEUR), Auflösung der Rückstellungen (50,5 TEUR), Auflösung des Sonderpostens (36,4 TEUR), andere ordentliche Erträge (14,3 TEUR), periodenfremde Erträge (1,9 TEUR) sowie Erstattung Kostenerstattung Land (1,2 TEUR).

Besucherentwicklung

Im nachfolgenden Diagramm wird die Entwicklung der Besucher nach Bereichen im Vergleich der Wirtschaftsjahre (Kalenderjahre) 2017 und 2018 dargestellt:

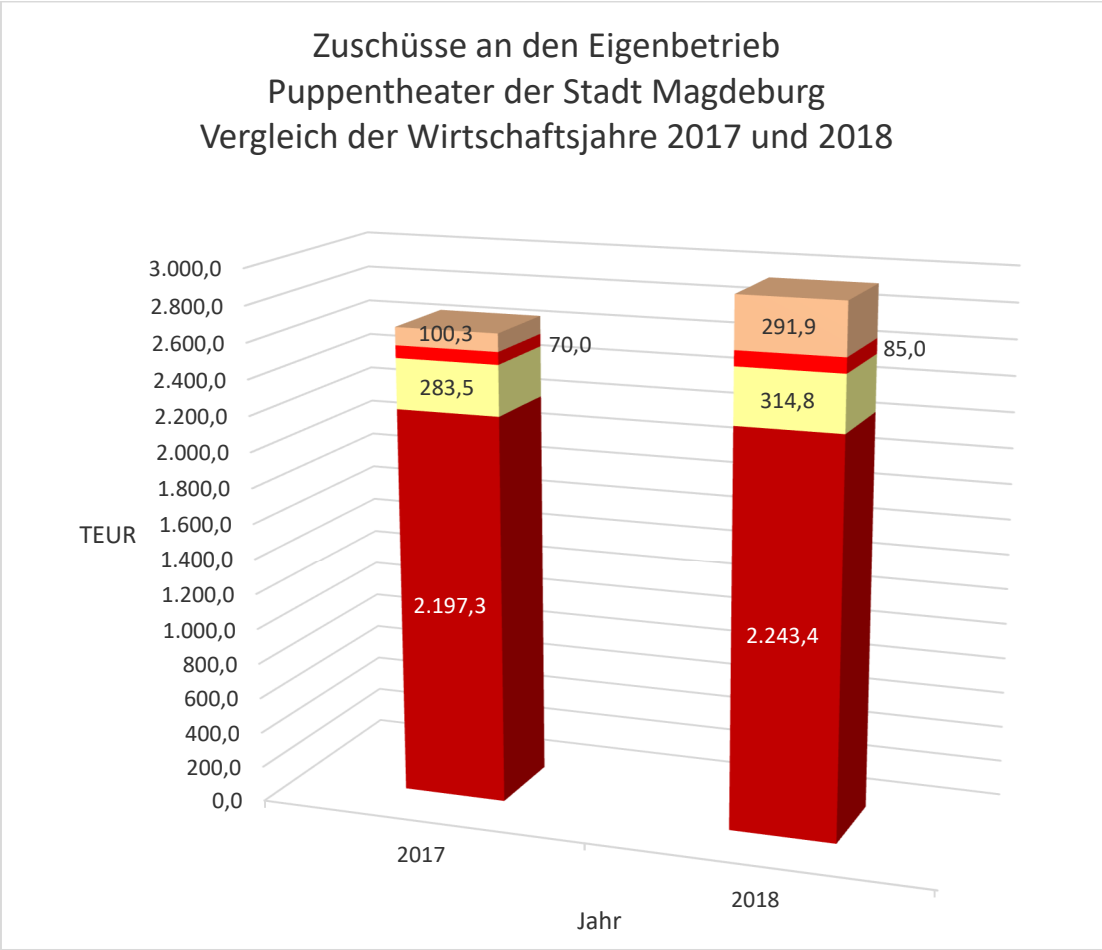
Besucher	**2017**	**2018**
Figurentheaterfestival		7.309
Kinderkulturtage	4.610	0
Jugendkunstschule	4.195	5.695
Puppentheater (Gastspiele)	3.800	3.800
Puppentheater (Hausbespielung) inkl. Villa p.	44.073	36.934
Besucher gesamt	**56.678**	**53.738**



Zuschüsse zur Aufwandsdeckung

In dem nachfolgenden Diagramm wird die Zuschussentwicklung für den Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg in den Wirtschaftsjahren (Kalenderjahren) 2017 und 2018 aufgezeigt:

Zuschüsse	**2017 (TEUR)**	**2018 (TEUR)**
Zuwendungen Dritter	100,3	291,9
Zuschuss der Stadt Magdeburg Sonderprojekte	70,0	85,0
Zuschuss des Landes Sachsen Anhalt	283,5	314,8
Zuschuss der Stadt Magdeburg	2.197,3	2.243,4
Zuschüsse gesamt	**2.651,1**	**2.935,1**



Der Geschäftsbetrieb des Puppentheaters wird im Wesentlichen durch einen jährlichen Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg (im Wirtschaftsjahr 2018 i. H. v. gesamt 2.243,4 TEUR = 62,9 %) finanziert.

Der Ergänzungszuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg beinhaltet u. a. die variablen, tatsächlichen Aufwendungen der Leistungsverrechnungen der dienstleistenden Ämter der Landeshauptstadt Magdeburg, die Aufwendungen für Abschreibungen, Beiträge der Berufsgenossenschaft, etc.

Aus der Gesamtförderung des Theatervertrages zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Land Sachsen-Anhalt i. H. v. gesamt 9.053,6 TEUR erhält der Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg einen Grundzuschuss von 1,8 % = 163,0 TEUR. Einschließlich der landesseitigen anteiligen Finanzierung (Dynamisierung der Personalkosten) erhielt der Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg für das Wirtschaftsjahr 2018 einen Betriebskostenzuschuss für den lfd. Geschäftsbetrieb i. H. v. 314,8 TEUR.

Auf Grundlage des geschlossenen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg erhöhte sich der Zuschuss um 151,8 TEUR für den Ausgleich tariflicher Dynamisierung.

Zuschussentwicklung	**2017 (TEUR)**	**2018 (TEUR)**
Insgesamt	**2.651,1**	**2.935,1**
Zuschuss LH Magdeburg für lfd. Geschäftstätigkeit		
Puppentheater / Jugendkunstschule	2.028,9	2.102,6
davon:		
Puppentheater	1.902,9	1.976,6
Jugendkunstschule	126,0	126,0
Ergänzungszuschuss LH Magdeburg		
Puppentheater / Jugendkunstschule	168,4	140,8
davon:		
Puppentheater	144,9	116,9
Jugendkunstschule	23,5	23,9
Zuschuss LH Magdeburg Sonderprojekte		
Puppentheater	70,0	85,0
Betriebskostenzuschuss Land Sachsen-Anhalt		
Puppentheater	283,5	314,8
Zuwendungen Dritte		
Puppentheater / Jugendkunstschule	100,3	291,9

Materialaufwand

Den Materialaufwendungen von gesamt 595,0 TEUR liegen zugrunde:

- Aufwendungen für RHB und Verbrauchsmittel (TEUR 54,2)
- Aufwendungen für Inszenierungsmaterial einschließlich Internationales Figurentheaterfestival 2018 (105,9 TEUR)
- Honoraraufwendungen einschließlich Internationales Figurentheaterfestival 2018 (434,9 TEUR) für Gäste Regie, Kostüm-, Bühnenbild, etc.)

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist der größte Anteil des Mittelverbrauches bezogen auf den Gesamtaufwand. Er beinhaltet die Gagen und Gehälter einschließlich der Sozialversicherungsleistungen sowie die Aufwendungen für die Altersversorgung, die Künstlersozialkasse und die Beiträge der Berufsgenossenschaft der Beschäftigten des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg einschließlich den Bereich Jugendkunstschule. Finanzielle Auswirkungen auf das Ergebnis haben hier vor allem befristet nicht besetzte Stellenanteile durch Langzeiterkrankung und Personalwechsel. Die Absicherung der Arbeitsaufgaben der langzeiterkrankten Mitarbeiter erfolgte teilweise durch den befristeten Einsatz von Honorarkräften.

Personalaufwand / Beschäftigte im Vergleich der Wirtschaftsjahre 2017 und 2018:

	Anzahl	**Vergütung (TEUR)**	**Soziale Aufwendungen (TEUR)**	**Gesamt (TEUR)**
Beschäftigte (WJ 2017)	39	1.555,5	384,2	1.939,7
Beschäftigte (WJ 2018)	39	1.659,5	422,2	2.081,7

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen ein Jahresergebnis von gesamt 784,5 TEUR aus, davon für

- Betriebs- und Bewirtschaftungskosten des Puppentheaters einschließlich MDFTZ (544,4 TEUR),
- Betriebs- und Bewirtschaftungskosten der Jugendkunstschule (25,6 TEUR) und
- Aufwendungen für das Intern. Figurentheaterfestival 2018 (214,5 TEUR).

Abschreibungen

Die Position der Abschreibungen wird mit den zum 31.12.2018 berechneten AfA-Werten der Sachanlagen i. H. v. 90,7 TEUR ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der Investitionszuschüsse und Abgänge werden die Abschreibungen i. H. v. 99,6 TEUR um 8,9 TEUR gegenüber der Jahresplanung unterschritten. Die Aufgliederung der Abschreibungswerte des Anlagevermögens (Sachanlagen) ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.
Die AfA weist zum 31.12.2018 ein finanzielles Ergebnis i. H. v. 90,7 TEUR aus. Abzüglich des Sonderpostens i. H. v. 18,3 TEUR erhielt der Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg von der Landeshauptstadt Magdeburg einen Zuschuss für Abschreibungen i. H. v. 81,3 TEUR. Die Differenz von 8,9 TEUR wurde als Verbindlichkeit gegenüber dem Aufgabenträger gebucht.

Zinsaufwendungen

Im Wirtschaftsjahr sind Aufwendungen für Zinsen i. H. v. 1,3 TEUR entstanden.

Jahresergebnis Wirtschaftsjahr 2018

Mit Hinweis auf die realisierte Kennziffererfüllung

- 25,9 % Kostendeckung,
- Ø 91,2 % Auslastung der Vorstellungen im Puppentheater,
- 23,9 % erbrachter Anteil der im Theatervertrag festgelegten und geforderten Besucheranzahl (von gesamt 225.000 Besuchern) für die Theater der Stadt Magdeburg

hat der Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg im Wirtschaftsjahr 2018 ein erfolgreiches Wirtschaftsergebnis (-0,2 TEUR) erzielen können.

Das erzielte Jahresergebnis des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg im Wirtschaftsjahr 2018 (-0,2 TEUR) wurde u. a. erreicht durch

- die sehr gute Einnahmeerfüllung in den Umsatzerlösen und den eigenen sonstigen betrieblichen Erträgen und
- die Realisierung weiterer Geschäftsfelder wie z. B. Cafébetrieb und Vermietungen.

Ertragslage

Die Betriebsleistung des Eigenbetriebes wird im Wesentlichen bestimmt durch die Betriebsmittelzuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg (2018 = 63,3 %) und des Landes Sachsen-Anhalt (2018 = 8,9 %).

	IST 2017		IST 2018	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Umsatzerlöse	451,5	13,9	520,4	14,6
Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Erträge	118,4	3,7	74,0	2,1
Betriebserträge	**569,9**	**17,6**	**594,4**	**16,7**
Betriebskostenzuschuss Stadt	2.197,3	67,8	2.243,4	62,9
Tilgungszuschuss Stadt	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebskostenzuschuss Land	283,5	8,8	314,8	8,8
Eigene erworbene Zuschüsse	100,3	3,1	291,9	8,2
Zuschuss Stadt - Sonderprojekte	70,0	2,2	85,0	2,4
Auflösung Sonderposten	17,7	0,5	36,4	1,0
Zuschüsse	**2.668,8**	**82,4**	**2.971,5**	**83,3**
Betriebsleistung	**3.238,7**	**100,0**	**3.565,9**	**100,0**
Materialaufwand	436,0	13,5	595,0	16,7
Personalaufwand	1.939,6	59,9	2.081,7	58,4
Abschreibungen	91,2	2,8	90,7	2,5
Sonstige Aufwendungen	699,7	21,6	784,5	22,0
Sonstige Steuern	0,7	0,0	13,0	0,4
Betriebsaufwand	**3.167,2**	**97,8**	**3.564,9**	**100,0**
Betriebsergebnis	**71,5**	**2,2**	**1,0**	**0,0**
Zinsergebnis	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**0,0**
Jahresergebnis	**71,5**	**2,2**	**-0,2**	**0,0**

Kostendeckung des Theaters

Der Kostendeckungsgrad, der durch die Erwirtschaftung der eigenen Erträge zur Deckung der Gesamtaufwendungen erzielt wurde, wird im Wirtschaftsjahr 2018 mit 25,9 % ausgewiesen.

	IST 2017		IST 2018	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	451,5	**14,3**	520,4	**14,6**
Sonstige eigene Erträge	136,1	**4,3**	110,4	**3,1**
Eigene erworbene Zuschüsse	100,3	**3,2**	291,9	**8,2**
Eigene Erträge gesamt	687,9	**21,7**	922,7	**25,9**
Betriebsaufwand gesamt	3.167,2	**100,0**	3.564,9	**100,0**

Vergleich GuV und Erfolgsplan 2017 und 2018

	2017 (einschl. KinderKulturTage) (ohne Intern. Figurentheaterfest.)			2018 (einschl. Intern. Figurentheaterfest.) (ohne KinderKulturTage)		
In Tsd. EUR	**GuV**	**Erfolgsplan**	**%**	**GuV**	**Erfolgsplan**	**%**
Umsatzerlöse	451,5	278,5	162,1	520,4	391,5	132,9
Sonstige Erträge	5,8	75,0	7,7	7,3	22,0	33,2
weitere sonst. Erträge	112,6	11,5	979,1	66,7	11,5	580,0
Betriebserträge	**569,9**	**365,0**	**156,1**	**594,4**	**425,0**	**139,9**
Betriebskostenzuschuss Stadt	2.197,3	2.165,3	101,5	2.243,4	2.244,5	100,0
Tilgungszuschuss Stadt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebskostenzuschuss Land	283,5	283,5	100,0	314,8	314,8	100,0
Eigene erworbene Zuschüsse	100,3	18,0	557,2	291,9	150,0	194,6
Zuschuss Stadt - Sonderprojekte	70,0	70,0	100,0	85,0	85,0	100,0
Auflösung Sonderposten	17,7	18,7	94,7	36,4	18,3	198,9
Zuschüsse	**2.668,8**	**2.555,5**	**104,4**	**2.971,5**	**2.812,6**	**105,6**
Betriebsleistung	**3.238,7**	**2.920,5**	**110,9**	**3.565,9**	**3.237,6**	**110,1**
Materialaufwand	436,0	272,0	160,3	595,0	418,0	142,3
Personalaufwand	1.939,6	2.096,7	92,5	2.081,7	2.204,2	94,4
Abschreibungen	91,2	97,0	94,0	90,7	99,6	91,1
Sonstige Aufwendungen	699,7	454,0	154,1	784,5	515,0	152,3
Sonstige Steuern	0,7	0,8	87,5	13,0	0,8	1.625,0
Betriebsaufwand	**3.167,2**	**2.920,5**	**108,4**	**3.564,9**	**3.237,6**	**110,1**
Betriebsergebnis	**71,5**	**0,0**		**1,0**	**0,0**	
Zinsergebnis	**0,0**	**0,0**		**-1,2**	**0,0**	
Jahresergebnis	**71,5**	**0,0**		**-0,2**	**0,0**	

Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31.12.2018 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31.12.2018 dem 31.12.2017 gegenübergestellt. Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

	2017		2018	
	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen 31.12.				
Immaterielle Anlagen	6,5	0,6	30,4	3,2
Sachanlagen	594,8	52,4	573,9	61,2
Anlagevermögen	**601,3**	**53,0**	**604,3**	**64,5**
Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0
Liefer- und Leistungsforderungen	9,7	0,9	3,8	0,4
Forderungen an Aufgabenträger	513,4	45,2	303,8	32,4
Sonst. Vermögensgegenstände	4,7	0,4	7,6	0,8
Kassenbestand	3,8	0,3	3,1	0,3
Rechnungsabgrenzungsposten	2,5	0,2	14,6	1,6
Umlaufvermögen/RAP	**534,1**	**47,0**	**332,9**	**35,5**
Gesamtvermögen	**1.135,4**	**100,0**	**937,2**	**100,0**
Kapital 31.12.				
Stammkapital	150,0	13,2	150,0	16,0
Allgemeine Rücklage	272,0	24,0	272,0	29,0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1,2	-0,1	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	71,5	6,3	-0,2	0,0
Eigenkapital	**492,3**	**43,4**	**421,8**	**45,0**
Sonstige Rückstellungen	207,1	18,2	167,6	17,9
Sonderposten	231,7	20,4	195,4	20,8
Erhaltene Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0
Liefer- u. Leistungsverbindlichkeit.	133,4	11,7	87,0	9,3
Sonstige Verbindlichkeiten	7,1	0,6	2,5	0,3
Rechnungsabgrenzungsposten	63,8	5,6	62,9	6,7
Fremdkapital	**643,1**	**56,6**	**515,4**	**55,0**
Kapital	**1.135,4**	**100,0**	**937,2**	**100,0**

Eigenkapital

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2018 beträgt 421,8 TEUR, was einer Eigenkapitalquote von 45,0 % entspricht.

	Stand 01.01.2018	Zuführung/ Entnahme	Jahresergebnis	Stand 31.12.2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stammkapital	150,0	0,0	0,0	150,0
Allgemeine Rücklage	272,0	0,0	0,0	272,0
Jahresergebnis	70,4	-70,4	-0,2	-0,2
	492,4	**-70,4**	**-0,2**	**421,8**

Entwicklung Eigenkapitalquote

	2017 TEUR	2018 TEUR
I. Stammkapital	150,0	150,0
II. Allgemeine Rücklage	272,0	272,0
III. Jahresergebnis	71,5	-0,2
Eigenkapital	493,5	421,8
Kapital gesamt	1.135,4	937,2
Eigenkapitalquote	43,5	45,0

Rückstellungen

Rückstellungen für	Stand 01.01.2018	Inanspruch-nahme	Auflösungen	Zuführungen	Stand 31.12.2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Personalaufwendungen	**81,1**	**81,1**	**0,0**	**122,2**	**122,2**
> Urlaub	44,7	44,7	0,0	57,8	57,8
> variable Leistungen (Aushilfen)	10,5	10,5	0,0	8,2	8,2
> Honorare	5,5	5,5	0,0	0,0	0,0
> Mehraufwand/Überstunden	18,3	18,3	0,0	35,5	35,5
> Zuwendungen NV Bühne	1,4	1,4	0,0	3,8	3,8
> Reisekosten	0,7	0,7	0,0	1,9	1,9
> Künstlersozialkasse	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0
Jahresabschluss- und Prüfungsaufwendungen	**18,5**	**16,0**	**2,5**	**19,4**	**19,4**
> Prüfung Jahresabschluss	7,5	5,5	2,0	7,5	7,5
> interne Jahresabschluss-kosten	9,2	9,2	0,0	10,1	10,1
> Steuerberater	1,8	1,3	0,5	1,8	1,8
Rechnungen	**107,5**	**59,5**	**48,0**	**26,0**	**26,0**
> ausstehende Rechnungen	92,5	54,5	38,0	16,0	16,0
> betr. Außenprüfung / Steuern	5,0	5,0	0,0	10,0	10,0
> Prozesskosten	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0
Gesamt:	**207,1**	**156,6**	**50,5**	**167,6**	**167,6**

Investitionen

Im investiven Bereich wurden im Wirtschaftsjahr 2018 für das Puppentheater u. a. folgende Anlagegüter realisiert:

	TEUR
DV-Software: Office, Autodesk, Kokos.net, Acrobat Prof.	26,8
Bühnentechnik: Beamer, Scanner, Akku-Schrauber, Kamera, HD-Übertragung	6,9
Geschäftsaufwendungen: Buttonwand Villa p., MacBook, Tablett, PC-Systeme, Fotokamera, Beamerwand	23,8
Raum- und Bühnenausstattung: Fußboden Villa p. (Regenschaden), Über-dachung Tischlerei, Bestuhlung Saal, Absauganlage, Büroausstattung TL	52,7
Heizungs-, Strom- und Wasseranlagen: Klimatechnik (kl. Bühne)	0,3
Puppenbestand	1,3
Gesamt	**111,8**

geplante Bauvorhaben

Die Vorplanung für die Sanierung- und Modernisierung des Kutscherhauses wurde durch das Planungsbüro im Jahr 2018 abgeschlossen. Die Kosten für die Durchführung der Sanierung und Modernisierung belaufen sich auf 3,2 Mio. EUR. Für die Maßnahme wurden über die Städtebauförderung Mittel in Höhe von 1,5 Mio. EUR beantragt. Aus diesem Grund musste das vorliegende Nutzungskonzept überarbeitet werden, um eine Kostensenkung herbeizuführen. Im neuen Konzept verbleibt die Jugendkunstschule an ihrem Standort im „Thiem20“. Für die Überplanung werden durch das KGm die Kosten auf 40,0 TEUR beziffert. Aktuell laufen beim KGm die Vorbereitungen zur Ausschreibung der Planungsleistungen. Der Antrag zur Städtebauförderung 2019 liegt zur Genehmigung derzeit den zuständigen Landesbehörden vor. Zur Beschleunigung des Verfahrens wurde durch den EB PTH das Stadtplanungsamt aufgefordert, einen Antrag auf einen vorzeitigen Maßnahmebeginn beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt für die vorgesehene Städtebauförderung zu beantragen. Ohne die Bestätigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns kann durch das Dezernat IV kein ÜPL-Antrag für die benötigten Planungsmittel beim Dezernat II beantragt werden.

Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Eigenbetrieb bedient sich der Leistungen der Fachbereiche und Fachämter gegen Kostenersatz. Der Eigenbetrieb erhält zur Aufrechterhaltung seiner Geschäftstätigkeit Zuwendungen im Rahmen des Wirtschaftsplanes und des Theatervertrages.

3. Risikobericht

Die Lage der öffentlichen Haushalte kennzeichnet maßgeblich die Arbeit der öffentlich geförderten Theater. Sie wirkt sich indirekt auf die Qualität, direkt auf das Angebot und im überregionalen Vergleich aus. Erster Risikofaktor bleiben die finanziellen Auswirkungen der Tarifabschlüsse für den Öffentlichen Dienst sowie die damit verbundenen Auswirkungen der Anpassungstarifverträge des Deutschen Bühnenvereins.

Laut Verfügung des Landesverwaltungsamtes sind die zu planenden mittelfristigen Personalaufwendungen an die zu erwartenden Tarifsteigerungen der folgenden Jahre anzupassen.

Laut Koalitionsvereinbarung der Landesregierung waren sich die Koalitionspartner einig, auch über das Jahr 2018 hinaus den Theatern und Orchestern mit Hilfe von Zuwendungsverträgen für weitere fünf Jahre Planungs- und Finanzierungssicherheit zu bieten. Dies konnte mit dem jüngsten Abschluss der Theaterverträge für die Laufzeit von 2019 - 2023 bestätigt werden. In der letzten Vertragsperiode musste das Puppentheater folgende Kostensteigerungen verzeichnen: tariflich vereinbarte Erhöhung der Mindestgage von 1,8 TEUR auf 2,0 TEUR für festangestellte künstlerisch Beschäftigte, Anpassung des Mindestlohnes und Auswirkungen der Tarifabschlüsse für den TVöD und NV Bühne (jährlich ca. +3,0 % Steigerung). Durch die Erhöhung der Grundfinanzierung und der Fortschreibung der Dynamisierungsrate für die Laufzeit 2019 - 2023 konnte mit dem neu geschlossenen Theatervertrag eine anteilige Deckung der Mehrkosten erreicht werden. Somit stellt der neu geschlossene Theatervertrag für das Puppentheater eine Planungssicherheit dar.

Die für das Jahr 2019 geplante Erhöhung des Mindestlohnes gefährdet zusätzlich die künftige Fachkräftegewinnung auf Grund nicht mehr wettbewerbsfähiger Gagen, die aufgebracht werden können. Auswirkungen auf Qualität und Quantität der Arbeit hätten unmittelbare Rückwirkungen auf die Besucherzahlen und Einnahmen.

Für die durch die Organisationsuntersuchung begründeten Stellen zur betrieblichen Aufgabenerweiterung des Eigenbetriebes Puppentheater (Übernahme der Jugendkunstschule, Zuordnung, Organisation und Ausrichtung der KinderKulturTage im Auftrag der Stadt Magdeburg, die Entwicklung des internationalen Figurentheaterfestivals BLICKWECHSEL, die Inbetriebnahme der Villa p.) wurden im Jahr 2017 drei Stellen besetzt. Die vierte begründete Stelle wird, seitens des EB Puppentheater der Stadt Magdeburg, erstmals im Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt.

Im Jahr 2019 wurde mit dem Bauabschnitt zur Erweiterung der Gleistrasse (2. Nord-Süd-Verbindung BA7-Raiffeisenstraße und Warschauer Str.) begonnen. In den ersten Abstimmungen vor Baubeginn sicherten die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG dem EB Puppentheater der Stadt Magdeburg zu, dass lärmintensive Bauarbeiten auf die spielfreie Zeit gelegt werden und für die Gäste des Hauses zu jederzeit der Zugang barrierefrei möglich sei. Nach Baustart im ersten Quartal 2019 konnte der EB Puppentheater der Stadt Magdeburg verzeichnen, dass lärmintensive Arbeiten hingegen der Abstimmung überwiegend im Vorstellungszeitraum stattfinden und den Vorstellungsbetrieb durch starke Erschütterungen stören. Als ursächlich hierfür werden die extremen Erschütterungen, die im Zusammenhang mit der derzeitigen Kanalsanierung

durch die SWM und dem dafür notwendigen Setzen von Spundwänden stehen, angenommen. Die dabei entstehenden Schwingungen werden so stark übertragen, dass die ersten Beschädigungen (Rissbildungen und Putzschäden) an den Gebäuden des Puppentheaters festzustellen sind. Weiterhin ist es den Besuchern nicht mehr möglich, dass Puppentheater mit dem PKW zu erreichen. Der EB Puppentheater der Stadt Magdeburg hat erste Rückmeldungen von Kinder- und Schuleinrichtungen erhalten, dass das Erreichen des Puppentheaters durch die öffentlichen Verkehrsmittel und durch unzureichende Ausschilderung nur erschwert möglich sei. Wie weit sich das Bauvorhaben weiterhin auf den Vorstellungsbetrieb (Probenbetrieb, Anrechtsvorstellungen) auswirken wird, wird sich beim Verkauf der Anrechtsvorstellungen für die Kinder- und Schuleinrichtungen für die Spielzeit 2019/20 im September 2019 abzeichnen. Über die Langzeitfolgen eines Besucherrückgangs (Kundenbindung) kann das Puppentheater derzeit keine Prognose abgeben. Es ist aber davon auszugehen, dass ein erheblicher Mehraufwand für die Kundenrückgewinnung betrieben werden muss.

4. Prognosebericht

Die Jubiläumsspielzeit „60 Jahre Puppentheater“ bestimmte mit mehreren Veranstaltungen und Aktionen den Spielplan im Jahr 2018. Folgende Highlights sind in der Jubiläumsspielzeit im Jahr 2019 noch zu erleben:

Die wahre Geschichte von King Kong
Kong Kammeroper mit Puppen von Jeffrey Ching | Libretto von Roscha A. Säidow
Premiere: 16.03.2019 im Schauspielhaus/Bühne
(Eine Kooperation des Theaters Magdeburg und dem Puppentheater Magdeburg)

7. KinderKulturTage der Stadt Magdeburg
Stehen im 100. Jubiläumsjahr der Gründung des BAUHAUS unter dem Thema „(T)Raumwelten und beschäftigen sich mit der zentralen Frage *„Wie lassen sich Räume so gestalten, dass alle Menschen am gemeinsamen Leben teilhaben können?“ (Walter Gropius).* Als eines der größten Kreativfestivals Deutschlands, ist das Ziel des Festivals nicht die Konsumtion kultureller Angebote, sondern das Entdecken der eigenen Kreativität.
Termin: 24.06. - 30.06.2019 / Langzeitworkshops ab Feb. 2019

Sonderausstellung als Beitrag zum kulturellen Schwerpunktthema der Stadt „MODERNES BAUEN“ im Rahmen des BAUHAUS Jubiläums

Gezeigt wird, wie nachhaltig in den zwanziger Jahren die revolutionären Konzepte des „Neuen Menschen“ das Puppentheater veränderte und wie das Puppentheater zum Vermittler dieser neuen Gedanken wurde.

In Zusammenarbeit mit dem „Paul Klee-Zentrum“ in Bern und der Klee-Nachlassverwaltung werden u. a. Arbeiten Paul Klee's für das Puppentheater gezeigt.

Eröffnung: 26.09.2019 in der FigurenSpielSammlung „Villa p.“

Nachrichtlich

Der Betriebsausschuss wurde im Berichtsjahr regelmäßig über die künstlerischen und betrieblichen Belange des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg unterrichtet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg wird für das Wirtschaftsjahr 2018 durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg wahrgenommen.

Im Wirtschaftsjahr 2018 konnten 53.738 Besucher und 766 Vorstellungen verzeichnet werden.

Unser Dank gilt dem Land Sachsen-Anhalt für die gezeigte Wertschätzung sowie den dienstleistenden Fachämtern und Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg für ihre Hilfe und Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt dem Mitarbeiterteam des Puppentheaters für die gezeigten Leistungen, die große Einsatzbereitschaft und erfolgreiche Arbeit bei allen Aktivitäten im In- und Ausland.

Magdeburg, im März 2019

Michael Kempchen
Theaterbetriebsleiter